

Multifunktions-Insekten-Schutzlaken – wehrt Zecken und Insekten nachhaltig ab Für alle unterwegs – Ausflug

Permethrin zur Abwehr von krankmachenden Tieren (Vektoren) ist weltweit bewährt. Soldaten, Krisenhelfer und Globetrotter tränkten ihre Dienstkleidung damit*. Jetzt kann der Wirkstoff gleich bei der Herstellung der Faser chemisch verankert werden. So gebunden, bleibt der Schutz im Material mindestens 50 Wäschen lang erhalten. Die Risiken für Umwelt und Anwender weichen einer nachhaltigen Anwendung des Wirkstoffs.

Nach einer Idee der Schädlingsbiologin Eva SCHOLL wurde dieses innovative Abwehr-Material als **leichtes Baumwoll-Mischgewebe** für den persönlichen Vektorenschutz weiterentwickelt. ***** Das Materialgewicht die Synthese aus optimaler Wirkstoffaufnahme und Transportgewicht, denn Voraussetzung für eine ausreichende Wirkung ist genug Material zum Verankern des Wirkstoffs. Der Synthetikanteil sichert die optimale Wirkstoffaufnahme. Er macht es pflegeleicht und strapazierfähig. Mit der Baumwolle bleibt es saugfähig und hautfreundlich. Dennoch ist es leichter als ein herkömmliches Bettlaken.

Das Laken ist vielseitig verwendbar. Als Unterlage im Freiland hält es Zecken, Ameisen und Spinnen fern**. Im Hotelbett bietet es Schutz vor Bettwanzen für Körper und Gepäck. Als Umhang wehrt es Stechmücken und Fliegen ab. Nach Gebrauch wird es einfach zusammengelegt – bis zur nächsten Gelegenheit.

Hauptfunktionen in Stichworten

- Wirkstoff bleibt wirksam, im Laken.
- wirkt ausschließlich abwehrend (repellent)
- wirkt nur gegen Gliedertiere (Arthropoden), d.h. Insekten, Zecken und Milben*****
- wirkt nur bei Kontakt
- Kontrolle über den Wirkstoff anfaßbar im Material
- Wirkung ausschließlich für die Dauer des Bedarfs.
- dauerhaft wiederverwendbar
- sparsam
- nachhaltig
- gefahrlos für Wassertiere

Nebenfunktionen

Nachweis oder Ausschluss:

- **„Resistenz“ – oder Behandlungsfehler ?** Die weiße Farbe dient dem zusätzlichen Schutz des Nutzers. Bislang noch keine Beanstandung (2009-2015)***.
- **„Psychogener Juckreiz“ oder Ektoparasiten ?** Fortgesetzter Juckreiz trotz Insekten-Schutzlaken legt eine andere Ursache nahe. In mehreren „hoffnungslosen“ Fällen von jahrelang quälendem Juckreiz konnten als Verursacher mit dem Insekten-Schutzlakens Insekten bzw. Milben nachgewiesen werden.

Beruhigung: Befall mit Bettwanzen, Taubenzecken oder Milben legen die Nerven der Betroffenen im Handumdrehen blank. Nach der Bekämpfung einige Nächte auf dem Insekten-Schutzlaken schlafen hilft wieder zur Ruhe zu kommen.

Erfolgskontrolle (Bettwanzen): Wer nach einigen Nächten auf dem Laken wieder gestochen wird, muß bei der Behandlung nachbessern

Kosten: 96,-

Bestellung bis auf weiteres bei der Schädlingsbiologin persönlich:

E-Mail: info@evascholl.de

Tel.: 0170 - 723 27 90

Weitere Informationen und individuelle Beratung:

www.schaedlingsbiologie.de

Eva SCHOLL, Dipl.-Biol./Schädlingsbiologin

* Wissenschaftler der Bundeswehr, des Bundesinstitutes für Risikobewertung und der Universität Mainz haben die Wirksamkeit des neuen Materials untersucht und bestätigt.

** Füße mit aufs Laken stellen

*** Einmal verlor ein Laken bei einer versehentlichen Kochwäsche seine Wirkung. Der Rest der Reisegruppe blieb von Bettwanzen verschont.

**** wenige Ausnahmen (z.B. Loxosceles-Spinnen und Katzen), Näheres auf Anfrage.

***** Nach ihrer Ansicht gehört es bei jedem Ausflug ins Gepäck.